

**G S K** Gesellschaft für  
Schweizerische Kunstgeschichte

**S H A S** Société d'histoire de l'art  
en Suisse

**S S A S** Società di storia dell'arte  
in Svizzera

## Bildmaterial für die Presse

### Die Kunstdenkmäler des Kantons Kantons Zürich N.A. VII, Der Bezirk Dielsdorf

Das Bildmaterial darf ausschliesslich in Zusammenhang mit einer Berichterstattung über das oben genannte Buch verwendet werden – unter Angabe der angegebenen Urheber und des Copyrights.

#### Bildauswahl

siehe unten

#### Bilder in hochauflösender Form

Die unten abgebildeten Bilder können Sie unter folgendem Link downloaden:

<https://www.dropbox.com/sh/e7x2omwy8b0mfwf/AABLcD2OGKKnQ34a2yVjPIINa?dl=0>

Die entsprechende Medienmitteilung sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html](http://www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html)

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

#### Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Saskia Ott Zaugg, lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR, Kommunikationsbeauftragte  
Pavillonweg 2, CH-3012 Bern, Tel. +41 (0)31 308 38 47, [ottzaugg@gsk.ch](mailto:ottzaugg@gsk.ch)

**Bild 1**

Titelseite des Buches.

**Bild 2**

Die Autorinnen Anika Kerstan und Regula Crottet sowie der Autor Philipp Zwysig (v.l.n.r.).

© zvg

**Bild 3a**

Oberglatt, Rümplangstrasse 7, ref. Kirche. Ansicht der 1962–1964 von Ernst Gisel erbauten Kirche von Südwesten. In der Gebäudeecke im Vordergrund liegt verborgen der Haupteingang.

© Urs Siegenthaler, Zürich, 2020.

**Bild 3b**

Weiach, Büelstrasse 15, ref. Kirche von 1705–06. Um den Kirchhof, der aufgrund seiner Lage an der Konfessionsgrenze als militärischer Stützpunkt mit wehrhaften Umfassungsmauern ausgestaltet wurde, gruppieren sich neben der Kirche das Pfarrhaus und die ehem. Pfarrscheune. Das Ensemble gilt schweizweit als seltenes Beispiel einer «Wehrkirche».

© Urs Siegenthaler, Zürich, 2019.

**Bild 4**

Otelfingen. Im Vordergrund das ehem. Restaurant Brauerei (Vorderdorfstrasse 41), links im Hintergrund das mächtige Mühlengebäude (Mühlegasse 2).

© Urs Siegenthaler, Zürich, 2021.

**Bild 5**

Adlikon bei Regensdorf, Siedlung Sonnhalde Ost. Der Siedlungsteil Ost umfasst sieben unterschiedlich lange Zeilenbauten und entstand während der ersten Bauetappe 1969–70.

© Urs Siegenthaler, Zürich, 2020.

**Bild 6**

Otelfingen, Mühlegasse 2, Wohn- und ehem. Mühlengebäude. Im Vordergrund der zweigeschossige Anbau von 1810.

© Urs Siegenthaler, Zürich, 2021.

**Bild 7**

Regensberg, von links nach rechts die ref. Kirche, das ehem. Sigristenhaus und das Pfarrhaus. Das Sigristenhaus wurde 1870 von der Gemeinde als Spritzenhaus neu erbaut, später auch als Archiv, Sitzungszimmer und Ortsmuseum genutzt und 1979 zum Wohnhaus umgebaut.

© Urs Siegenthaler, Zürich, 2019.

**Bild 8**

Hüttikon, Oetwilerstrasse 12, Vielzweckbauernhaus, sog. Strohdachhaus. Die zur Strasse ausgerichtete, fünfteilige Fensterreihe verweist auf die ehemals zu Schulzwecken genutzte Stube im Erdgeschoss. Eine zweite, wohl ältere Stube mit Reihenfenster befindet sich an der Südfassade links im Bild.

© Urs Siegenthaler, Zürich, 2021.



**G S K** Gesellschaft für  
Schweizerische Kunstgeschichte

**SHAS** Société d'histoire de l'art  
en Suisse

**SSAS** Società di storia dell'arte  
in Svizzera



**Bild 9**

Rümlang, Katzenrütistrasse 321, Vielzweckbauernhaus Katzenrütihof. Das eindrückliche Bauernhaus von 1563 hat Charakteristika aus der Zeit des 16./17. Jh. bewahrt, etwa das mächtige Viertelwalmdach oder die Reihenfenster im Bereich der Stube (1612).

© Urs Siegenthaler, Zürich, 2020.